

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Tätigkeitsbericht 2020



EuropaUnion

Nordrhein-Westfalen

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesgeschäftsstelle:

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02
Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Verbandsarbeit.....	4
1.1 Auswirkungen und Umgang mit der COVID-19 Pandemie	4
1.2 Landesvorstand.....	4
1.3 Landesausschuss	5
1.4 Vertretung in übergeordneten Gremien.....	5
2. Themen, Projekte und Kooperationen.....	6
2.1 Kampagne „Europa nicht nur im Herzen, sondern auch in der Landesverfassung“	6
2.2 Dialogreihe zur Deutschen Ratspräsidentschaft.....	7
2.3 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich	9
2.4 Vorbereitungen zum 7. Europäischen Künstlerwettbewerb	10
3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2020.....	11
3.1 Januar 2020.....	11
3.2 Februar 2020	13
3.3 März 2020.....	13
3.4 April 2020.....	14
3.5 Mai 2020	14
3.6 Juni 2020	15
3.7 Juli 2020	15
3.8 August 2020	15
3.9 September 2020.....	16
3.10 Oktober 2020.....	17
3.11 November 2020.....	18
3.12 Dezember 2020	19
4. Öffentlichkeitsarbeit	21
4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“	21
4.2 Homepage	22
4.3 Soziale Medien	23
5. Mitgliederstruktur und Verwaltung.....	24
5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung	24
5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)	24
5.3 Erreichbarkeit per E-Mail	25

5.4 Mitgliederverwaltungssystem.....	25
Impressum	27

1 Allgemeine Verbandsarbeit

1.1 Auswirkungen und Umgang mit der COVID-19 Pandemie

Wer diesen Jahresbericht mit den Berichten der Europa-Union für die vorangegangenen Jahre vergleicht, wird feststellen, dass dieser Bericht um einige Seiten ärmer ist als seine Vorgänger. Dies liegt im Wesentlichen an den direkten und indirekten Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, welche ab März die Arbeit des Landesverbandes sowie aller Kreisverbände erheblich einschränkte.

Dies umfasst sowohl die Zeiträume der strikten Lockdowns ab März und November, aber natürlich auch alle dazwischenliegenden Monate, in denen strikte Auflagen und Regelungen die meisten für die Europa-Union üblichen Veranstaltungsformate nicht zuließen. Neben Info-Ständen und Bürgergesprächen war insbesondere das Angebot von Bildungsreisen im Jahr 2020 komplett unmöglich.

Neben diesen direkten Einschränkungen führte die Pandemie aber auch zu einer Reihe von weiteren Herausforderungen für den Verband, insbesondere zur weitgehenden Umstellung der Tätigkeiten der Geschäftsstelle auf das Home Office, sowie der zeitweiligen Umstellung auf Kurzarbeit. Doch auch die ehrenamtliche Vereinsarbeit musste ebenenübergreifend umgestellt werden. Die Verlagerung der meisten Beschlussfassungs- und Gesprächsprozesse in den digitalen Raum und die damit verbundenen Lernprozesse und Belastungen waren insbesondere für die ältere aktive Mitgliedschaft ein nicht unerheblicher Aufwand.

Trotz umfassender Bemühungen des Verbandes, neue Angebote (z.B. Videokonferenzen und andere Online-Angebote) zu schaffen, war die Anzahl der Veranstaltungen im laufenden Jahr deutlich begrenzt. Entsprechend eingeschränkt war stellenweise auch die Möglichkeit zur Durchführung ursprünglich angedachter und bereits geplanter Projekte. Die Europa-Union NRW hofft auf eine Verbesserung der Lage im Folgejahr.

1.2 Landesvorstand

Die Mitglieder des Landesvorstandes der EUD NRW kamen im Jahre 2020 in verschiedenen Konstellationen zu den folgenden Sitzungen zusammen:

Datum	Veranstaltung
11.02.2020	Telefonische Vorstandssitzung
17.03.2020	Telefonische Vorstandssitzung
21.04.2020	Telefonische Vorstandssitzung
12.05.2020	Telefonische Vorstandssitzung
09.06.2020	Telefonische Vorstandssitzung
14.07.2020	Telefonische Vorstandssitzung
18.08.2020	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)

08.09.2020	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
13.10.2020	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
10.11.2020	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)
15.12.2020	Digitale Vorstandssitzung (Videokonferenz)

Auf Grund der COVID-19 Pandemie fanden keine Vorstandssitzungen in Präsenz statt. Stellenweise wurden einzelne Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst, ab dem Sommer wurden Beschlüsse in elektronischen Verfahren durch den Bundesgesetzgeber im Rahmen der Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie ermöglicht.

Eine **Landesversammlung** fand auf Grund der Pandemie im Jahr 2020 nicht statt. Die Amtszeiten des amtierenden Vorstandes wurden mithilfe der Corona-Verordnungen gemäß COVMG auf das Jahr 2021 verlängert.

1.3 Landesausschuss

Der Landesausschuss ist in der Zeit zwischen den Landesversammlungen das höchste Gremium bzw. das oberste Organ der Europa-Union NRW. Durch die Mitwirkung im Landesausschuss erhalten die Orts-, Stadt- und Kreisverbände dabei mehr Möglichkeiten, Einfluss auf das Wirken des gesamten Landesverbandes zu nehmen.

Eine ursprünglich für März veranschlagte Sitzung des Landesausschusses in Duisburg konnte auf Grund der pandemischen Lage leider nicht verwirklicht werden und wurde kurzfristig abgesagt.

Ersatzweise fand auf dem Wege der Videokonferenz dafür im Herbst ein Online-Landesausschuss statt. Am 24.10. trafen sich die Delegierten und Gäste via Zoom zum Austausch. Insbesondere wurden dort die Möglichkeiten zur Vereinsarbeit unter Corona-Einschränkungen, sowie die laufenden und geplanten Projekte der Landesebene erörtert.

1.4 Vertretung in übergeordneten Gremien

Die Europa-Union NRW war auch im Jahr 2020 aktiv in den Gremien des Bundesverbands der Europa-Union (EUD), der europäischen Dachorganisation Union Europäischer Föderalisten (UEF) und bei weiteren Veranstaltungen von bundesweiter Bedeutung vertreten. Die Delegierten der Europa-Union nahmen, wo digitale Möglichkeiten geboten wurden, an Gremiensitzungen der EUD Deutschland und der UEF teil. Mitglied im Präsidium der Europa-Union Deutschland (EUD) sind Heinz-Wilhelm Schaumann (Vizepräsident) und nach der Wahl durch den Bundeskongress 2017 in Bovenden auch der Landesvorsitzende der Europa-Union NRW Peter W. Wahl.

2. Themen, Projekte und Kooperationen

2.1 Kampagne „Europa nicht nur im Herzen, sondern auch in der Landesverfassung“

Das größte Projekt in der ersten Jahreshälfte war die Durchführung der Kampagne „Europa nicht nur im Herzen, sondern auch in der Landesverfassung“, welche von der Europa-Union NRW gemeinsam mit ihrem Jugendverband, der JEF NRW, durchgeführt wurde.

Im Jahr 2019 verabschiedeten sowohl die Landesmitgliederversammlung der JEF NRW als auch der Landesausschuss der Europa-Union mit wenigen Monaten Abstand Beschlüsse, sich für ein EU-Bekenntnis in der Landesverfassung einzusetzen. Der Grundgedanke dabei war einfach: NRW liegt im Herzen Europas, profitiert seit Jahrzehnten von immer engerer europäischer Zusammenarbeit und hat sogar bei der Entstehung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl eine entscheidende Rolle gespielt. Dennoch fehlt, anders als in den meisten anderen Bundesländern, ein klares Bekenntnis zum Projekt der Europäischen Integration in der Landesverfassung. Das soll sich ändern!

Darum entwickelten die Europa-Union NRW und JEF NRW im Herbst 2019 eine gemeinsame Kampagne, die unter dem Motto steht: „Europa – nicht nur im Herzen, sondern auch in der Verfassung“. In den sozialen Medien stellen wir dafür verschiedenste Orte NRWs vor, in denen sich Europa zeigt: bspw. in Münster, das in der Europawahl 2019 deutschlandweit die zweithöchste Wahlbeteiligung aufwies.

Neben der Social-Media-Kampagne und den Info-Materialien für unsere eigenen Veranstaltungen konnten wir außerdem mehrere konstruktive Gespräche mit den Abgeordneten der proeuropäischen Parteien des Landtags führen. Dazu gehörten der europapolitische Sprecher Oliver Kraus sowie MdL Marcus Optendrenk (CDU), Rüdiger Weiß von der SPD und Johannes Rimmel von den Grünen (beide ebenfalls europapolitische Sprecher, sowie Dietmar Brockes (Vorsitzender des Europaausschusses) von der FDP. Von unseren Gesprächspartnern erhielten wir dabei stets positive Rückmeldungen und es wurde auf eine Unterstützung unserer Initiative hingewiesen.

Schnellstellte sich große Zustimmung zu unserem Anliegen fraktionsübergreifend heraus und ein entsprechender interfraktioneller Gesetzesentwurf der proeuropäischen Fraktionen im Landtag wurde im Mai veröffentlicht. Die Europa-Union begrüßte die parteiübergreifende und integrative Natur des Antrages.

Entsprechend begleitete die Europa-Union auch den weiteren Weg des Gesetzesentwurfs durch den Landtag mit Berichterstattung und Gesprächen, so beispielsweise die Ausschusssitzung des Haupt- und Europaausschusses am 18. Juni.

Schon nach kurzer Zeit konnten wir uns gemeinsam mit ganz NRW über einen unerwartet schnellen, positiven Ausgang der Kampagne freuen:

Am 25.06.2020 entschied der Landtag: NRW bekommt ein Europa-Bekenntnis! Passend zum 70-jährigen Jubiläum fügt NRW seiner Landesverfassung an prominenter Stelle ein Bekenntnis zu Europa hinzu. Damit steht dort endlich schwarz auf weiß, was von Jahr zu Jahr deutlicher wurde: NRW ist ein wichtiger Teil Europas – und Europa längst Bestandteil des nordrhein-westfälischen Alltags.

Das Bekenntnis für Europa in der Landesverfassung ist in diesem Sinne gleichzeitig ein Bekenntnis zu dieser gemeinsamen Geschichte wie ein Zeichen für eine gemeinsame Zukunft –darum blicken wir heute voller Freude auf die nächsten 70 Jahre unserer Verfassung und freuen uns, dass Europa endlich ihren gebührenden Platz darin gefunden hat.

Hier der neue Artikel 1 (3) unserer Landesverfassung:

„Nordrhein-Westfalen trägt zur Verwirklichung und Entwicklung eines geeinten Europas bei, das demokratischen, rechtsstaatlichen, sozialen und föderativen Grundsätzen sowie dem Grundsatz der Subsidiarität verpflichtet ist, die Eigenständigkeit der Regionen wahrt und deren Mitwirkung an europäischen Entscheidungen sichert. Das Land arbeitet mit anderen europäischen Regionen zusammen und unterstützt die grenzüberschreitende Kooperation.“

Weitere Informationen und Berichte gesammelt hier:

<https://www.europa-union-nrw.de/kampagne-eu-in-die-verfassung>

2.2 Dialogreihe zur Deutschen Ratspräsidentschaft

Die Dialogreihe zur Deutschen Ratspräsidentschaft begann offiziell am 02. September 2020 mit der Auftaktveranstaltung **Die deutsche Ratspräsidentschaft – „Schwerpunkte und Perspektiven“**. Zahlreiche prominente Gäste besprachen verschiedene Schwerpunkte der Ratspräsidentschaft und eröffneten weitere Themenfelder für folgende Veranstaltungen.

Ein Veranstaltungsbericht des Gesprächs findet sich hier:

<https://www.europa-union-nrw.de/meldungen/aktuelles/bericht-zum-neuen-expertengespraech-die-deutsche-ratspraesidentschaft-schwerpunkte-und-perspektiven>

Bereits am 7. Oktober fand in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Monheim eine Präsenzveranstaltung statt, welche insbesondere den **Themenschwerpunkt Klima** behandelte. Die Veranstaltungsankündigung mit weiteren Details findet sich hier: <https://www.europa-union-nrw.de/meldungen/aktuelles/einladung-zum-monheimer-expertengespraech-klimawandel-begrenzen-herausforderungen-und-strategien-fuer-eine-post-fossile-entwicklung>

Dies musste leider in der Folge die einzige Präsenzveranstaltung bleiben, da unter den ab dem 1. November verschärften Regeln zur Corona-Pandemie selbst die als Coronagerecht geplanten Kleinformate („Küchentischgespräche“) nicht mehr durchführbar waren.

Einzig im KV Dortmund wurde am 01. Dezember ein Online-Gesprächskreis zur Europäischen Außenpolitik erprobt, welcher eine Anlehnung an das Küchentischformat darstellte, aber leider als digitales Format im Anschluss keine weitere Verbreitung finden konnte.

Weitgehend plangemäß verliefen hingegen die **Online-Diskussionen** zu den verschiedenen Themenschwerpunkten der deutschen Ratspräsidentschaft. Die wesentliche Abweichung vom Plan war an dieser Stelle nur der Wechsel des Formats von dem ursprünglich angedachten WorldCafé zu dem simpleren Online-Expertengespräch.

Um die Kreisverbände und den Landesverband mit dem nötigen Wissen für die Durchführung der Veranstaltungen auszustatten, wurde verbandsöffentlich am 21. Oktober das Onlinequalifizierungsseminar **„Gute Onlineformate organisiert - Gut moderiert, abwechslungsreich und interaktiv“** mit der Referentin Dr. Karin Windt abgehalten.

In Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden (und teilweise weiteren lokalen Partnerorganisationen) fanden vier Online-Diskussionen im Rahmen der Projektreihe statt:

Am 23. November in Partnerschaft mit dem KV Bonn/Rhein-Sieg eine Veranstaltung zum Themenkomplex **„Europa in der Welt“**. Die Ankündigung mit weiteren Details findet sich hier: <https://www.europa-union-nrw.de/meldungen/aktuelles/einladung-ein-starkes-europa-in-der-welt-rolle-herausforderungen-und-mittel-der-eu>

Am 03. Dezember gemeinsam mit den Kreisverbänden Aachen und Köln zum Thema **Asyl und Migrationspolitik**. Die Einladung und weitere Details sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.europa-union-nrw.de/meldungen/aktuelles/einladung-europa-flucht-migration-am-3-dezember>

Am 09. Dezember gemeinsam mit dem Kreisverband Steinfurt und dem EDIC Steinfurt zum Themenkomplex **„Wie stark ist die EU wirklich? Verhältnis EU-China“**. Die mit über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielbeachtete Diskussion unter Leitung von Dr. Ralf Hell. Es diskutierten zum Thema Michael Adick von der Totuba GmbH aus dem Kreis Steinfurt, der Leiter der Regionalvertretung der EU-Kommission Bonn, Jörg Pöttgen und Joachim Hoenig aus dem Team Europe.

Die Beziehungen der EU zu China sollten ursprünglich eines der zentralen Themen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft werden. Aber auch hier warf die Corona-Pandemie die Planung der EU-Kommission und der EU-Ratspräsidentschaft um. Eine Aufzeichnung über die Veranstaltung findet man hier: <https://www.youtube.com/watch?v=jpb4z9IN6fc>

Die Veranstaltungsreihe wurde zu Beginn des Jahres 2021 fortgesetzt.

Die Maßnahme erreichte über die verschiedenen Veranstaltungen eine mittlere dreistellige Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern und trug dazu bei, die verschiedenen Themenkomplexe auch regional gestreut zu beleuchten. Die Veranstaltungsreihe spielte auch eine Rolle darin, trotz der durch die Pandemie gegebenen Einschränkungen Veranstaltungen durch den Landesverband anbieten zu können. Auch das erlernte Know-How im Umgang mit Online-Veranstaltungen wird in Zukunft im Landesverband und den Kreisverbänden verbleiben.

2.3 Vertretung der Zivilgesellschaft in Gremien im Medienbereich

Mit der Änderung des WDR-Gesetzes im Jahr 2016 wurde die Entsendung von Vertretern der Europa-Union NRW in den WDR-Rundfunkrat gesetzlich festgeschrieben. Durch die Novelle des Landesmediengesetzes bot sich für den Verband zudem die Möglichkeit, sich um einen Sitz in der LfM-Landesmedienkommission für eine Amtsperiode bewerben. Nach der Landesversammlung in Bocholt 2016 wurden diese Sitze mit Peter W. Wahl und Anne Gödde (Stellvertreterin) im Rundfunkrat sowie mit Kirsten Eink und Ulrich Beul (Stellvertreter) in der Medienkommission besetzt. Im Jahr 2020 trat Kirsten Eink von ihrer Position in der Medienkommission zurück. Ulrich Beul wurde daraufhin als reguläres Mitglied und Gabriele Tetzner als Stellvertreterin für den Rest der Amtsperiode nachgewählt.

Die Aufgaben und Ziele, die die Mitglieder der Europa-Union in diesen Gremien wahrnehmen bzw. anstreben können, sind vielfältig. Da mehrheitlich das, was Bürgerinnen und Bürger über die Europäische Union wissen und erfahren auf Informationen aus den Medien beruht, hat die Europa-Union NRW ein Interesse an der Europa-Berichterstattung in Funk, Fernsehen und Internet. Wichtig ist aber zu betonen, dass die entsandten Mitglieder in den Gremien die allgemeine Öffentlichkeit vertreten und keinem Interesse einer Entsendeorganisation verpflichtet sind.

Die gewählten Vertreter der Europa-Union NRW für den Rundfunkrat haben auch im Jahr 2020 an den stattfindenden Sitzungen regelmäßig teilgenommen. Auch die Arbeit des Rundfunkrates war zeitweise durch die COVID-19 Pandemie eingeschränkt.

Die Landesmedienkommission bzw. die LfM (Landesanstalt für Medien) nimmt grundsätzlich keinen Einfluss auf die Programmgestaltung der privatrechtlichen Radio- und Fernsehsender, sondern richtet den Fokus auf die Internet-Angebote. Kirsten Eink, Ulrich Beul und Gabriele Tetzner von der Europa-Union NRW haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen. Ein Fokus lag darauf, den Verein bei den Mitgliedern und Akteuren der LfM bekannt zu machen und Vertreterinnen und Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen für Europathemen zu sensibilisieren.

2.4 Vorbereitungen zum 7. Europäischen Künstlerwettbewerb

Im Jahr 2020 war ursprünglich auch die Ausrichtung des 7. Europäischen Künstlerwettbewerbs durch den EUD KV Leverkusen geplant gewesen. Durch die Unsicherheiten und Einschränkungen der Pandemie konnte dies aber nicht in der angedachten Weise durchgeführt werden. Der Landesverband und der Kreisverband Leverkusen schlossen daher eine Vereinbarung zur gemeinsamen Erarbeitung eines Wettbewerbsformats, welches eine pandemiegerechte Ausrichtung eines internationalen Kunstwettbewerbs im Folgejahr ermöglichen würde.

Das Projekt begann nach längeren Gesprächen über das Jahr 2020 schließlich im Dezember mit der Auswahl eines Anbieters für den Aufbau der Homepage. Es diente der Errichtung einer digitalen Infrastruktur, welche die Voraussetzungen zur Förderung der künstlerischen Betätigung mit dem Themenfeld Europa schaffen sollte. Mit der Errichtung einer dauerhaften Homepage wurde das Ziel verfolgt, eine Grundlage für zukünftige, weitere Projekte zu schaffen.

Im Rahmen des Projekts wurde die Homepage durch die Firma erstellt und in Rücksprache mit der Künstlerin Ellen Loh-Bachmann so ausgerichtet, dass Sie später für die im Projekt genannten Zwecke nutzbar sein würde. Die Webseite hat neben anderen Vorzügen auch einen integrierten Übersetzer.

Die Homepage wurde nach Projektende bereits in einem Folgeprojekt verwendet und kann unter <https://european-artist-competition.eu/> abgerufen werden.

3. Veranstaltungen der Kreisverbände und des Landesverbands im Jahr 2020

3.1 Januar 2020

<p>07. Januar 2020</p> <p>Duisburg</p> <p>Mit: Landtag NRW, Europa-Union NRW</p>	<p>Wortwechsel Europa im Landtag NRW</p> <p>Die Europa-Union NRW und der NRW-Landtagspräsident André Kuper luden herzlich zum „Wortwechsel Europa im Landtag NRW“ ein. Eine abwechslungsreiche Diskussion konnten rund 80 Gäste im Landtag NRW verfolgen. Die Europa-Union NRW veranstaltete gemeinsam mit dem Landtagspräsidenten André Kuper erstmalig den Wortwechsel Europa im Landtag NRW in Düsseldorf. Sechs Europapolitiker*innen saßen auf dem Podium und stritten gemeinsam über die EU-NRW-Beziehung, Finanzierungsprogramme für Kommunen und Reformvorschläge für die zukünftige Gestaltung der EU.</p>
<p>16. Januar 2020</p> <p>Köln</p> <p>Mit: Center for Turkey and Studies, Fritz Thyssen Stiftung</p>	<p>Vortrag Prof. Dr. Angelika Nussberger</p> <p>Vortrag und Diskussion mit der ehem. Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Center for Turkey and EU Studies der Universität zu Köln und der Fritz-Thyssen Stiftung statt.</p>
<p>20. Januar 2020</p> <p>Haan</p>	<p>Magische Orte Europas - Weltbekannte Monumente und abenteuerliche Wege</p> <p>Ein multimedialer Vortrag von Hartmut Krinitz und an ein breites Publikum gerichtet.</p>
<p>22. Januar 2020</p> <p>Dortmund</p> <p>Mit: EDIC Dortmund</p>	<p>Die britische Parlamentswahl – Rückblick und Ausblick</p> <p>Der Brexit stand im Zentrum der britischen Parlamentswahlen, die im Dezember stattgefunden haben. In einer gemeinsam mit der Europa-Union Kreisverband Dortmund und der Deutsch-Britischen Gesellschaft organisierten Veranstaltung berichtete uns der in Dortmund lebende Brite Geoff Tranter darüber, was in der Zwischenzeit alles passiert ist.</p>

	Dabei erhielten die Zuhörer genaue Einblicke in die britische Gesellschaft, Medienlandschaft und das Wahlsystem.
<p>29. Januar 2020</p> <p>Duisburg</p> <p>Mit: EDIC Duisburg, DGB und Kirchendienst, Laboratorium (KDA)</p>	<p>Arbeit und Arbeitslosigkeit in Europa - Analysen und neue Perspektiven</p> <p>Der Vorschlag zur Einführung einer Rückversicherung in der EU wurde ursprünglich v.a. von Prof. Dullien konzipiert und in die internationale Diskussion gebracht, und er ist indessen auch von der neuen EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen mit aufgegriffen worden. Bei Fonds zur Rückversicherung von Sozialleistungen geht es nicht nur um sozialpolitische Maßnahmen zur Verringerung von Armutsrisiken bei einem krisenhaften Anstieg von Arbeitslosigkeit. Zugleich und sogar vorrangig würden so Instrumente geschaffen, die eine antizyklische Konjunkturpolitik fördern und mit ermöglichen. Abschwünge durch prozyklische Kaufkraftverluste könnten durch Rückversicherungskredite gedämpft und teils schädliche Booms durch Einzahlungen in Rückversicherungsfonds verhindert werden.</p>
<p>29. Januar 2020</p> <p>Monheim</p> <p>Mit: Europa-Union NRW, Petra Kammerevert (MdEP)</p>	<p>Europa am Scheideweg</p> <p>Petra Kammerevert, seit 2009 Europaabgeordnete der Sozialdemokraten, begann Ihren Vortrag zum Thema „Europa am Scheideweg“ bei der Monheimer Europa-Union mit der Schilderung ihrer Eindrücke in der Zeit unmittelbar nach der Europawahl: „Die ersten Wochen der parlamentarischen Tätigkeit waren schon erlebnisreich“. Der Brexit ist und bleibt ein historischer Rückschritt. Er wurde begünstigt durch Unwissen und Unwahrheiten, europaskeptischen und fremdenfeindlichen Populismus, der auch die Europäische Union bedroht.</p>

3.2 Februar 2020

<p>13. Februar 2020</p> <p>Siegen-Wittgenstein</p>	<p>Europa – Schon lange die Zukunft</p> <p>Am 13.02.2020 lud die Europa-Union Siegen-Wittgenstein zu einer Veranstaltung in die Siegener Bismarckhalle ein. Unter Moderation von Nikolai Edinger diskutierten auf dem Podium Prof. Dr. Hülk-Althoff (Literaturhistorikerin der Universität Siegen) und Markus Thürmann (Stellvertretender Vorsitzender der Europa-Union NRW) über die Ideengeschichte des vereinten Europas im Laufe der Zeit.</p>
<p>16. Februar 2020</p> <p>Dortmund</p> <p>Mit: Deutsch-Spanischen Gesellschaft</p>	<p>Die aktuelle Situation Spaniens zu Beginn des Jahres 2020</p> <p>Unter den 27 Mitgliedern der Europäischen Union ist Spanien nach Wirtschaftsleistung und Einwohnerzahl das viertgrößte Mitgliedsland. Damit gehört es in der EU zu den wichtigsten Ländern. Die politischen und wirtschaftlichen Probleme dieses Landes sind daher für die EU von entsprechender Bedeutung. Am 10. November 2019 fanden Wahlen zum spanischen Parlament, den Cortes Generales, statt. Gewählt wurden die 350 Abgeordneten des Abgeordnetenhauses (Congreso de los Diputados) und 208 der 265 Mitglieder des Senats (Senado). Es handelte sich um vorgezogene Neuwahlen, den vierten in vier Jahren, nachdem der kommissarisch amtierende Ministerpräsident Pedro Sánchez nach den Parlamentswahlen vom 28. April 2019 nicht die nötige Mehrheit zu der Ernennung einer neuen Regierung erlangen konnte.</p>

3.3 März 2020

<p>06. März 2020</p> <p>Bochum</p>	<p>Kamingespräch mit Prof. Dr. Dietmar Kösters</p> <p>Nach einleitenden Worten durch Prof. Dr. Jürgen Mittag -Ko-Vorsitzender der Europa-Union Bochum gab Dietmar Kösters einen kurzen Überblick über die Umstände der Wahl des Kommissionspräsidenten bzw. der jetzigen Kommissionspräsidentin. Als Angehöriger der S&D-Fraktion machte er noch einmal klar, dass die Fraktion die Wahl des vorher</p>
------------------------------------	--

	genannten Spitzenkandidaten präferiert hat, da dies den Bürgerinnen und Bürgern vor der Europawahl so vermittelt wurde. Durch den Widerstand mehrerer Länder wurde dies allerdings verhindert. So wurde letztlich Frau von der Leyen zur Kommissionspräsidentin gewählt. Bei der Wahl der Kommissare hat das Europäische Parlament dann allerdings von seinem Recht Gebrauch gemacht, der Ernennung der Kommissare nicht zuzustimmen.
06. März 2020 Haan	Wie schmeckt Europa? Die Küche Zyperns. Ein Kochabend mit Peter Kannemann und Steffen Borth.
Ab 22. März 2020	Keine Veranstaltungen/Bundesweiter Lockdown

3.4 April 2020

April 2020	Keine Veranstaltungen/Bundesweiter Lockdown
------------	--

3.5 Mai 2020

08. Mai 2020 Bochum	Verleihung des Europabanners an die Technische Hochschule Georg Agricola Die Europa-Union Bochum hat der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA) in Bochum das Europabanner verliehen. Mit dem Europabanner zeichnet die Europa-Union in jedem Jahr eine Bildungseinrichtung aus, die sich in besonderem Maß um Europa verdient gemacht hat.
18. Mai 2020 Haan	Europa und die Welt Erörterung aktueller Ereignisse im historischen Kontext mit Herrn Prof. Horst A. Wessel.

3.6 Juni 2020

15. Juni 2020 Haan	Europa und die Welt Erörterung aktueller Ereignisse im historischen Kontext mit Herrn Prof. Horst A. Wessel.
22. Juni 2020 Köln Mit: Europäischen Dokumentationszentrum der Universität zu Köln (EDZ)	It's Brexit time. Zum fünften Mal widmete sich die Volkshochschule zusammen mit der europapolitischen Community in Köln der Frage, was es Neues vom Brexit gibt und wie die britische und die europäische Politik miteinander verhandeln. Mit Jon Worth (Blogger, UK) und Dr. Birgit Bujard (Team Europe / Deutsche Gesellschaft für Onlineforschung), außerdem Terry Reintke, Mitglied des Europäischen Parlaments. Es moderierte Tobias Flessenkemper (Europa-Union NRW).

3.7 Juli 2020

20. Juli 2020 Europa-Union NRW Mit: Mercator-Institute for China Studies, Reinhard Bütikofer (MdEP)	Die EU und China - Weichenstellung für die Zukunft Am Donnerstag, dem 30.Juli, trafen sich abends über 40 Interessierte über Zoom, um gemeinsam mit Nis Grünberg und Reinhard Bütikofer über die Beziehungen der Europäischen Union zur Volksrepublik China zu diskutieren. Dabei wurden auch die innenpolitischen Entwicklungen Chinas der vergangenen Dekade in den Blick genommen.
---	---

3.8 August 2020

24. August 2020 Bocholt Mit: EDIC Bocholt, VHS Bocholt, Stadt Bocholt	Wahl-Arena in der Europa-Stadt Bocholt Wie schon vor der Europa-Wahl 2019 wollte die Europa-Union Bocholt gemeinsam mit dem EDIC Bocholt und der VHS, sowie dem Integrationsbeauftragten der Stadt Bocholt Bewerbern in der (Europa) Wahl-Arena auf den Zahn fühlen.
---	--

<p>28. August 2020</p> <p>Dortmund & Münster</p> <p>Mit: Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband</p>	<p>Vortrag und Diskussion zu der jüngsten politischen Entwicklung in Polen</p> <p>Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband. referierte über die jüngsten Entwicklungen bei unserem EU-Nachbarn Polen. Dietmar Nietan ist Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für alle Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik in der Europäischen Union.</p>
--	--

3.9 September 2020

<p>02. September 2020</p> <p>Europa-Union NRW</p> <p>Mit: Europäischen Bewegung Deutschland, Dr. Mark Speich, Dr. Jörg Wojahn, Dr. Sigrid Fretlöh</p>	<p>Die deutsche Ratspräsidentschaft – Schwerpunkte und Perspektiven!</p> <p>Am Mittwoch, dem 02. September lud die Europa-Union NRW herzlich zu einer Online-Diskussion zum Thema „Die deutsche Ratspräsidentschaft – Schwerpunkte und Perspektiven“ ein. Zu Gast sind Dr. Linn Selle, Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland, Dr. Mark Speich, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten im Land NRW, und Dr. Jörg Wojahn, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland zu. Die Moderation übernahm Dr. Sigrid Fretlöh, Mitglied im TEAM EUROPE Rednerpool der europäischen Kommission.</p>
<p>09. September 2020</p> <p>Haan</p>	<p>Europa und die Welt</p> <p>Erörterung aktueller Ereignisse im historischen Kontext mit Herrn Prof. Horst A. Wessel.</p>
<p>12. September 2020</p> <p>Solingen</p> <p>Mit: Stadt Solingen</p>	<p>Das Leben braucht Vielfalt in Corona-Zeiten</p> <p>Das Corona-Virus hat in diesem Jahr dafür gesorgt, dass viele Veranstaltungen entweder nicht, oder in abgespeckter Form stattfanden. So war auch das jährlich im September stattfindende Fest „Leben braucht Vielfalt“ in Solingen in 2020 in etwas anderer Form gefeiert worden. Statt einer ganztägigen Veranstaltung mit großem Bühnenprogramm, Infoständen und Kulinarisches aus aller Welt fand in diesem Jahr eine etwas</p>

	kleinere Aktion für Vielfalt und Nachhaltigkeit im Rahmen des 48h Kunst- und Kulturfestivals statt.
--	---

3.10 Oktober 2020

07. Oktober 2020 Europa-Union NRW & Monheim Mit: VHS Monheim	Klimawandel begrenzen - Herausforderungen und Strategien für eine post-fossile Entwicklung Am 07. Oktober fand eine offene Diskussionsrunde mit Professor Dr. Peter Hennicke in der Volkshochschule Monheim am Rhein statt. Dabei fand sich ein Publikum von über 30 Teilnehmern zusammen, die mit größtem Interesse verschiedene Fragen stellten. Die Veranstaltung war Teil der Dialogreihe zur deutschen Ratspräsidentschaft und ist auch auf Youtube abrufbar.
07. Oktober 2020 Haan	Europa und die Welt Erörterung aktueller Ereignisse im historischen Kontext mit Herrn Prof. Horst A. Wessel.
13. Oktober 2020 Köln Mit: Institut für Europäische Politik Berlin, CETEUS Universität zu Köln, CIFE Berlin, Institut für Politikwissenschaft	Konflikte und Kontroversen ums Geld: Ergebnisse des Europäischen Rats und Perspektiven der deutschen Ratspräsidentschaft Im Juli 2020 begann die sechsmonatige Ratspräsidentschaft Deutschlands. Kurz vorher, beim Europäischen Rat am 19. Juni, besprachen die Staats- und Regierungschefs der EU wichtige Richtungsentscheidungen, unter anderem den „Marshall-Plan“ von Kommissionspräsidentin Frau von der Leyen zur Überwindung der Wirtschaftskrise infolge der Pandemie. Mit Dr. Funda Tekin (Direktorin, Institut für Europäische Politik Berlin), Prof. em. Wolfgang Wessels (CETEUS Universität zu Köln und Vorsitzender der Europa-Union Köln) und Thomas Traguth (CIFE Berlin). Moderation: Dr. Tobias Kunstein (Institut für Politikwissenschaft und Europa-Union Köln).
15. Oktober 2020 Bonn/ Rhein-Sieg & Dortmund	Salvador Dalí und Hans Arp. Die Geburt der Erinnerung Der exzentrische Salvador Dalí ist der bis heute weltweit bekannteste Surrealist. Erstmals zeigt die

	Ausstellung anhand von hochkarätigen Werken aus internationalen Museen und Sammlungen bisher unbeachtete Parallelen zwischen ihm und dem Vorreiter der Abstraktion in der modernen Kunst - Hans Arp.
28. Oktober 2020 Münster	<p>Die jüngste politische Entwicklung bei unserem EU-Nachbarn Polen</p> <p>Nach dem unerwartet knappen Ausgang der Präsidentschaftswahl in Polen am 12. Juli stellt sich die Frage, wie das Verhältnis zwischen der Europäischen Union und der polnischen Regierung bestellt ist. So steht den nach wie vor hohen Zustimmungswerten der polnischen Bevölkerung zur EU eine Regierung gegenüber, deren Politik (etwa in Bezug auf die Unabhängigkeit der Justiz) immer wieder zu kritischen Mahnungen aus Brüssel führen. Es stellte sich die Frage, ob die PiS-Regierung wirklich eine Strategie der Ent-Europäisierung verfolgt und wie dies mit der traditionell pro-europäischen Grundeinstellung der Bevölkerung vereinbar ist.</p>

3.11 November 2020

09. November 2020 Köln Mit: Universität zu Köln, Südosteuropagesellschaft, Deutsche Welle	<p>Südosteuropa und die EU – Zwischen Annäherung und Auseinanderdriften</p> <p>Während 2020 zwei weitere Staaten des Balkans, Nordmazedonien und Albanien, Beitrittsgespräche mit der EU begonnen hatten, führten Schocks wie die Migrationsproblematik oder das Corona-Virus zu geschlossenen Grenzen und brachten einzelne Länder an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit. Es berichteten über aktuelle Entwicklungen in Ländern wie Albanien, Griechenland und Kroatien: Dr. Eckehardt Pistrick (Universität zu Köln), Dr. Jutta Lauth Bacas (Südosteuropagesellschaft Köln/Bonn) und Adelheid Feilcke (Deutsche Welle, Bonn). In der anschließenden Diskussion ging es um die weiterreichenden Wirkungen dieser Entwicklungen für den europäischen Zusammenhalt und auf die Europäische Union.</p>
---	--

<p>12. November 2020</p> <p>Haan</p>	<p>Haaner Rathausgespräche zu Europa</p> <p>Sven Giegold wurde 2009 für Bündnis 90/Die Grünen NRW erstmals in das Europäische Parlament gewählt. Er ist dort Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- u. Finanzpolitik u. stellv. Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentl. Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit. Aufgrund der pandemischen Lage fand dieses Rathausgespräch erstmals nur online statt.</p>
<p>23. November 2020</p> <p>EUD NRW & Bonn/ Rhein-Sieg</p> <p>Mit: Auswärtiges Amt, Universität Potsdam und Humboldt, Universidad Rey Juan Carlos</p>	<p>Ein starkes Europa in der Welt: Rolle, Herausforderungen und Mittel der EU</p> <p>Gemeinsam mit der Europa-Union Bonn/Rhein-Sieg lud die Europa-Union NRW im Rahmen der Projektreihe zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft zu einer Online-Debatte ein. Gäste waren Pamela Preusche, Europäische Korrespondentin im Auswärtigen Amt und Christian E. Rieck, Universitäten Potsdam und Humboldt zu Berlin sowie Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, die Moderation übernahm Dr. Birgit Bujard, Mitglied im Rednerpool Team Europe der Europäischen Kommission.</p>

3.12 Dezember 2020

<p>01. Dezember 2020</p> <p>Dortmund</p> <p>Mit: JEF Ruhrgebiet</p>	<p>Wie sollte die Europäische Union ihr Gewicht in der Weltpolitik einsetzen?</p> <p>Pünktlich zum Winterbeginn veranstalteten die Europa-Union Dortmund und die JEF Ruhrgebiet eine gemeinsame Diskussionsrunde. Bei einem regen Austausch diskutierten Mitglieder beider Verbände in Kleingruppen über die Frage, wie die Europäische Union ihr Gewicht in der Weltpolitik einsetzen sollte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und fand natürlich ganz Corona-konform digital über zoom statt.</p>
<p>3. Dezember 2020</p> <p>Aachen & Köln</p>	<p>Europa - Flucht - Migration</p> <p>Am Donnerstag, dem 03. Dezember, luden die Kreisverbände Aachen und Köln zu einem Online-Dialog zum Thema „Europa – Flucht – Migration“</p>

<p>Mit: Refugees Foundation e.V, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM</p>	<p>ein. Der Online-Dialog beschäftigte sich mit der EU-Migrationspolitik in ihren direkten Auswirkungen vor Ort in Lesbos und Samos und den neuen Vorschlägen der EU-Kommission für ein Migrations- und Asylpaket. Gäste waren Daniela Neuendorf, 2. Vorsitzende Refugees Foundation e.V., Köln und Dr. J. Olaf Kleist, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM, Berlin. Die Moderation erfolgt durch Anne Gödde, Mitglied im Rednerpool Team Europe der Europäischen Kommission.</p>
<p>04. Dezember 2020 Köln Mit: Europäischen Dokumentationszentrum (EDZ) der Unibibliothek Köln, VHS Köln</p>	<p>Europäischer Jahresrückblick</p> <p>Gemeinsam schauen wir auf das turbulente Jahr 2020 zurück. Wie ist die neue Europäische Kommission im Amt gestartet? Wie gelang der Umgang mit den Geflüchteten? Wie gut waren die europäischen Institutionen auf den Kampf gegen das Corona-Virus vorbereitet? Und was wird 2021 auf uns zukommen?</p>
<p>9. Dezember 2020 Steinfurt</p>	<p>Wie stark ist die EU wirklich?</p> <p>Anstelle der „Küchentischgespräche“ lud der Kreisverband Steinfurt am 9. Dezember zu einer weiteren Online-Diskussion ein. „Wie stark ist die EU wirklich?“, lautete das Thema, in dem das Verhältnis zwischen der EU und China im Mittelpunkt stand. Das von China aktuell mit 15 asiatischen Staaten abgeschlossene weltgrößte Handelsabkommen brachte der Veranstaltung eine hohe Aufmerksamkeit und nahezu 100 Teilnehmer.</p>
<p>17. Dezember 2020 Köln</p>	<p>Weihnachtsfeier der Europa-Union Köln</p> <p>Die Weihnachtsfeier wird in den virtuellen Raum verlegt. Auf Basis kurzer Impulsreferate von Mitgliedern zu unterschiedlichen Themen, die Europa 2020 bewegt haben und 2021 bewegen werden, diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Zustand der Union: „Migration“ (Anne Gödde), „Bildervorstellung: Europa hinter der blauen Maske“ (G. Winckler), Rückschau EUD 2018-2020 (C. Linnartz), „Brexit“ (B. Bujard) und „Der Europäische Rat 2020 (W. Wessels)“. Moderation: Tobias Kunstein.</p>

4. Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Verbandszeitschrift „Europa Aktiv“

Für die Mitgliederzeitschrift „Europa Aktiv“ der Europa-Union Deutschland stellt der Landesverband NRW je Ausgabe für eine Seite Inhalte bereit. Verantwortlich hierfür ist die Landesgeschäftsführung. Die Zeitschrift erscheint inzwischen nur noch mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren als Printausgabe, wird aber darüber hinaus via E-Mail in größerer Zahl als digitale Ausgabe unter Mitgliedern und vielen weiteren Interessierten versendet.

Im Jahr 2020 berichtete „Europa Aktiv“ im NRW-Teil über folgende Themen:

1-2020

Wortwechsel im Landtag

Wachwechsel im größten Kreisverband

Finnische Ratspräsidentschaft resümiert

Personalwechsel in der Geschäftsstelle

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2020_01_webversion.pdf

2-2020

Europa in die Landesverfassung!

Europa am Scheideweg (Monheim)

Europa – Schon lange die Zukunft (Siegen-Wittgenstein)

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2020_02_webversion.pdf

3-2020

Austausch mit Ungarn stärken

Europa ist endlich in der Verfassung

Europa schützt (besser)

Fahrt nach Flandern `21

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2020_03_webversion.pdf

4-2020

Seminare zur Ratspräsidentschaft

Kreisverbände engagiert

Wahlarena macht Dampf

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2020_04_webversion.pdf

5-2020

Digital vernetzt

Seminarreihe zur Ratspräsidentschaft

JEF erhält Auszeichnung Europaaktive Zivilgesellschaft

Internetadresse der Ausgabe:

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2020_05_webversion.pdf

4.2 Homepage

Die Europa-Union NRW unterhält die Internetseite www.europa-union-nrw.de. Diese Homepage wird im „Content-Management-System“ erstellt, welches der Bundesverband auch für interessierte Kreis- und Ortsverbände anbietet. Dabei wird eine Grundstruktur bereitgestellt, der lokale Verband kann darüber hinaus die Anzahl, Benennung und Inhalte der „Ordner“ selbst einrichten. Die aktuelle Internetseite der Europa-Union NRW wird von dem Landesgeschäftsführer gepflegt. In die aktuellen Nachrichten auf der Startseite können aber auch regelmäßig Artikel und Meldungen durch den Bundesverband eingespielt werden. Als besonderes Tool ist auf dieser Internetseite die Funktion „europatermine.de“ präsent und verlinkt. Hier können Gliederungsverbände und andere Anbieter selbst ihre europäischen Veranstaltungstermine eintragen, die Freischaltung und Wartung dieses Services erfolgt durch Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle. Interessierte können so über die Internetseite des Landesverbandes alle Europa-Termine in NRW oder in einem bestimmten Umkreis um ihren Wohnort herum abrufen.

Der Bereich „Über uns“ enthält grundsätzliche Informationen zu unserem Verband, zu den Gremien, die Listen der Mitglieder in den Parlamenten und vor allem die inhaltlichen Grundlagen unseres Vereins. Im Bereich „Europa vor Ort“ finden Interessierte die jeweils aktuellen Kontaktdaten für Ansprechpartner ihres nächstliegenden Europa-Union oder JEF-Verbandes. Im zwischenzeitlich ausgebauten Bereich „Service“ stehen hilfreiche Informationen und Regelungen zum Abruf bereit,

zum Beispiel zur Fahrtkostenerstattung für Ehrenamtliche, zu Ehrung verdienter Mitglieder oder zum Einreichen von Veranstaltungsberichten für die Verbandszeitung.

Im Bereich „Termine“ ist stets eine Terminübersicht als Dokument mit den gesammelten Verbandsterminen aktualisiert abrufbar. Einschließlich der Beiträge unserer Partner wurden auf der Homepage im Jahr 2020 **59 Beiträge** veröffentlicht. Die Internetseite wird durch weitere Informationen und Funktionen ergänzt.

Einzelne Kreis- Stadt oder Ortsverbände in NRW nutzen ebenfalls das Angebot des Bundesverbandes und ergänzen so eine weitgehend einheitliche Vereinsseite mit eigenen Inhalten. Mehrere weitere Verbände setzen bisher noch auf selbst erstellte Internet-Angebote ohne einheitliches Auftreten und ohne deutlich erkennbaren Bezug zum Gesamtverband der Europa-Union. Die Landesgeschäftsstelle arbeitet daran, dass immer mehr Kreis-, Stadt- und Ortsverbände das Angebot des Bundesverbandes nutzen, um ein einheitlicheres Auftreten zu gewährleisten. Damit die Umstellung so einfach wie möglich gestaltet werden kann, bietet der Landesverband in diesem Zusammenhang Informationen und Hilfestellungen für die Mitglieder an.

4.3 Soziale Medien

Der Landesverband der Europa-Union NRW unterhält auf der Plattform „Facebook“ eine eigene Seite mit dem Namen „Europa-Union NRW e.V.“ Inhalte, die hierüber geteilt werden. Diese können Online-Berichte über Veranstaltungen der Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW, Ankündigungen von Veranstaltungen, Berichte über die Vereinsgremienarbeit, Informationen über Mitmach-Aktionen sowie News und Wissenswertes rund um das Thema Europa mit besonderem Bezug zu NRW sein. Insgesamt wurden im Jahr 2020 **119 Beiträge** auf der Facebook-Seite der Europa-Union NRW erstellt. Am erfolgreichsten war in diesem Jahr der Beitrag zum Ausschussbericht zur Verfassungsänderung, welcher 1.282 Personen erreichte.

Schreibberechtigt im Namen des Landesverbandes sind mehrere Mitglieder des Landesvorstands sowie die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle. Letztere sind hauptsächlich für die Pflege der Facebook-Seite verantwortlich.

Viele Gliederungsverbände der Europa-Union NRW haben zudem eigene Facebook-Auftritte. Diese wurden jeweils mit Privat-Accounts engagierter Mitgliedern erstellt und werden nicht durch den Landesverband gepflegt. Das bedeutet gleichzeitig, dass diese Seiten nicht reaktiviert oder betreut werden können, wenn der private Ersteller ausfällt. Von Seiten des Landesverbands setzt man sich deswegen dafür ein, dass innerhalb der Verbände jeweils eine weitere Zugangsberechtigung eingerichtet bzw. an die jeweils aktuellen Vorstände weitergegeben wird.

5. Mitgliederstruktur und Verwaltung

5.1 Mitgliederzahlen und –Entwicklung

Im Jahr 2020 setzte sich die positive Gesamtentwicklung der Mitgliederzahlen aus den Vorjahren nicht fort, welche seit dem Jahr 2016 kontinuierlich angehalten hatte. Die Mitgliederzahl blieb, insbesondere auf Grund der mangelnden Rekrutierungsmöglichkeiten durch die COVID-Pandemie, in etwa gleich. **25,9 Prozent** der Mitglieder besitzen dabei eine **Doppelmitgliedschaft**, durch die sie gleichzeitig Mitglied des Jugendverbandes Junge Europäische Föderalisten NRW e.V. sind.

Jahr (Jahresende)	Mitglieder Europa-Union	Doppelmitglieder EUD & JEF	GESAMT
2013	1.857	263	2.120
2014	1.774	301	2.075
2015	1.719	373	2.092
2016	1.693	427	2.120
2017	1.674	476	2.150
2018	1.649	614	2.263
2019	1.757	558	2.315
2020	1.716	601	2.317

5.2 Untergliederungen (Kreis- und Stadtverbände)

Die Europa-Union NRW gliederte sich Ende 2020 in 28 Kreis- und Stadtverbände:

Name	Typ
Aachen	Kreisverband
Bocholt	Kreisverband
Bochum	Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg	Kreisverband
Dortmund	Kreisverband
Düsseldorf	Kreisverband
Duisburg	Kreisverband
Essen	Kreisverband
Geilenkirchen	Stadtverband
Gelsenkirchen	Kreisverband
Gütersloh	Kreisverband
Haan	Stadtverband
Herne	Kreisverband
Hochsauerlandkreis	Kreisverband
Köln	Kreisverband
Leverkusen	Kreisverband
Lippe	Kreisverband
Lünen	Stadtverband

Märkischer Kreis	Kreisverband
Monheim	Stadtverband
Münster	Kreisverband
Neuss	Kreisverband
Paderborn	Kreisverband
Siegen-Wittgenstein	Kreisverband
Solingen	Kreisverband
Steinfurt	Kreisverband
Warendorf	Kreisverband
Wuppertal	Kreisverband

Die Europa-Union setzte auch im Jahr 2020 ihre Bemühungen fort, die eigenen Kreisverbände dabei zu unterstützen, vor Ort stabile und verlässliche Strukturen für die Verwaltung der eigenen Arbeit zu schaffen. Auf Grund der Corona-Pandemie gab es keine weiteren Bemühungen zur Ermöglichung weiterer Ausgründungen, sondern einen Fokus auf Konsolidierung und die Befähigung der Kreisverbände zur Fortsetzung ihrer Arbeit.

Ende 2020 verfügten noch fünf Kreisverbände (Essen, Lippe, Neuss, Siegen und Wuppertal) über dauerhafte Guthaben beim Landesverband. Der Landesverband übernahm für 15 Kreisverbände die Beitragsverwaltung und Einzüge.

5.3 Erreichbarkeit per E-Mail

Auch im Jahr 2020 setzte die Europa-Union die Bemühung um eine bessere Erreichbarkeit ihrer Mitglieder auf elektronischem Wege fort. Ende 2020 lagen für 1499 Mitglieder E-Mail-Adressen vor. Dies entspricht einem **Anteil von 64,7 Prozent** (zum Vergleich, Ende 2019: 57,3 Prozent). Die meisten der Mitglieder, für die eine E-Mailadresse gespeichert wurde, erhalten auch die Mitgliederzeitschrift inzwischen auf elektronischem Weg. So werden erhebliche Druck- und Portokosten gespart. Für eine zeitgemäße Kommunikations- und Informationskultur wäre die Mitteilung der E-Mailadressen aller Mitglieder an die Landesgeschäftsstelle hilfreich. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Mitglieder laufend und zeitnah von den zahlreichen Angeboten und Serviceleistungen des Bundes- und Landesverbandes Kenntnis erhalten.

5.4 Mitgliederverwaltungssystem

Die Europa-Union NRW verwaltet die Mitgliedschaftsdaten seit Ende des Jahres 2013 technisch in der gemeinsamen Mitgliederdatenbank des Bundesverbandes. Durch die entsprechenden Vorgaben des Bundesverbandes und des Beschlusses der Landesversammlung zum Beitragseinzug im Jahr 2015 gilt dieser Datenbestand als verbindlich für den Beitragseinzug und alle anderen Vorgänge, für die der Mitgliederbestand relevant ist, wie z.B. die Zustellung der Verbandszeitung, die Ermittlung von Stimmberechtigungen usw.

Grundsätzlich sind alle Kreis-, Stadt- und Ortsverbände in NRW aufgerufen, einen Mitgliederbeauftragten zu benennen, der Zugriff auf die Daten des jeweils eigenen Verbandes erhält, an der Datenpflege und Aktualisierung mitwirken kann und diesen jeweils aktuellen Datenbestand für die Verbandsarbeit (Einladungen, Informationen) vor Ort nutzen kann. Eine schriftliche Arbeitshilfe wird allen Berechtigten mit allen notwendigen weiteren Informationen und bei Bedarf persönlicher Beratung zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 wurden von Seiten des Bundesverbandes Vorbereitungen und Prozesse begonnen, die Mitgliederdatenbank zeitnah durch ein moderneres System zu ersetzen, welche im Jahr 2020 mit Hinblick auf eine Einführung im Jahr 2021 fortgesetzt wurden. In diesem Zusammenhang werden auch die Datenbanken der EUD NRW und der JEF NRW zusammengeführt. Dies trägt der verstärkten Zusammenarbeit der beiden Verbände Rechnung, durch die mittlerweile beinahe alle Mitglieder der JEF NRW / beinahe alle Mitglieder der EUD NRW unter 35 Jahren die Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden besitzen.

Impressum

Europa-Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Steinstraße 48
44147 Dortmund

Telefon: +49-(0)231 - 83 93 02

Telefax: +49-(0)231 - 83 93 15

E-Mail: info@europa-union-nrw.de

Homepage: <https://www.europa-union-nrw.de/>

Vertretungsberechtigte Geschäftsführung:

Simon Gutleben (Landesgeschäftsführer)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Peter W. Wahl (Landesvorsitzender)

Ulrich Beul (Stellvertretender Vorsitzender)

Gabriele Tetzner (Stellvertretende Vorsitzende)

Markus Thürmann (Stellvertretender Vorsitzender)

Manfred P. Klein (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer VR 4378